

# 8. Das Blümchen Wunderhold.

Bürger

Ludwig van Beethoven  
Opus 52 No. 8

**Andante.**

*p*

1. Es blüht ein Blüm-chen ir - gend - wo in ei - nem stil - len Thal, das schmei - chelt Aug' und  
 2. Wohl sän - ge sich ein lan - ges Lied von mei - nes Blüm - chens Kraft, wie es am Leib' und  
 3. Wer Wun - der - hold im Bu - sen hegt, wird wie ein En - gel schön. Das hab' ich, in - nig  
 4. Ach, hät - test du nur die ge - kannt, die einst mein Klei - nod war — der Tod ent - riss sie

*p sempre*

6

Herz so froh wie A - bend = son - nen - strahl. Das ist viel köst - li - cher als Gold, als  
 am Ge - müth so ho - he Wun - der - schafft. Was kein ge - hei - mes E - li - xir dir  
 lich be - wegt, an Mann und Weib ge - sehn. An Mann und Weib, alt o - der jung, zieht's  
 mei - ner Hand hart hin - ter'm Trau - al - tar! dann wür - dest du es ganz ver - stehn, was

11

Perl' und Di - a - mant. D'rum wird es Blüm - chen Wun - der - hold mit  
 sonst ge - wä - ren kann, das lei - stet, traun! mein Blüm - chen dir, man  
 wie ein Tä - lis - man, der schön - sten See - len Hul - di - gung un -  
 Wun - der - hold ver - mag, und in das Licht der Wahr - heit sehn wie

15

gu - tem Fug ge - nannt.  
 säh' es ihm nicht an.  
 wi - der - steh - lich an.  
 in den hel - len Tag.

*pp*